Der Unterschied zwischen Getriebeöl und Getriebefett

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique**

Band (Jahr): **9 (1947)**

Heft 9

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

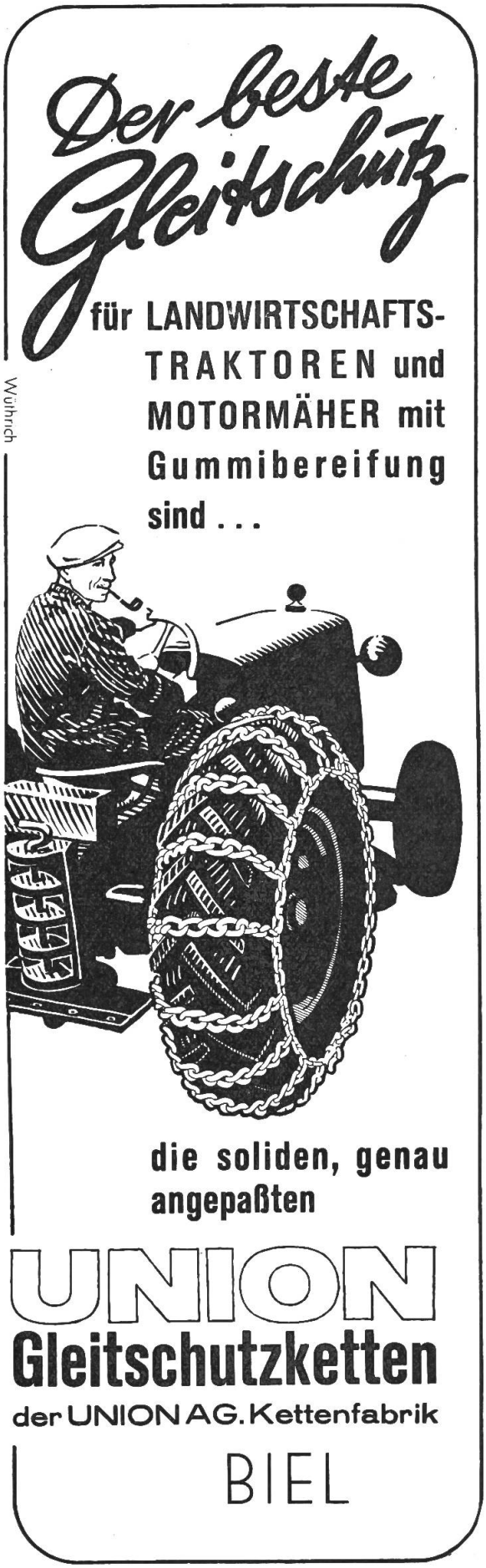
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Unterschied zwischen Getriebeöl und Getriebefett

A. K. in Z. bestellt für seinen Traktor Getriebefett, füllt dasselbe in die Hinterachse ein und nach kurzer Zeit ist diese defekt. Beim Abdecken zeigte sich, dass das Fett am Gehäuse haftete, die Zahnräder jedoch fast kein Fett hatten. Der Schaden ist auf das unrichtige Schmiermittel zurückzuführen. Mit Getriebe**öl** wäre dies nicht passiert. Was ist nun der Unterschied zwischen Getriebeöl und -Fett?

Getriebeöl, wie es schon der Name sagt, ist ein dunkles bis helles dickflüssiges Mineralöl. Es fliesst auch bei Temperaturen unter 0 Grad Celsius. Es hat, wie jedes Oel, die Eigenschaft, sich bei der Erwärmung zu verdünnen. Für normale, dichte Getriebe, sowie speziell die Hinterachse, die sich praktisch wenig erwärmt, ist es das gegebene Schmiermittel.

Für hochbelastete Schnellganggetriebe, Hypoidhinterachsen, werden spezielle Getriebeöle verwendet, wie EP (Extreme Pressure), Hypoid, All-Purpose (All Zweck) - Getriebeöl.

Ein **Getriebefett** ist dem Namen nach ein festes, zähfliessendes Schmiermittel. Es ist eine Zusammensetzung von Seife und Oel und ist im Aussehen mattglänzend. Aehnlich der Wirkung eines Schwammes hält die Seife das Oel fest. Bei der Erwärmung hat das Fett deshalb die Eigenschaft fester zu bleiben als Getriebeöl. Eine richtige Schmierung ist jedoch bei Fett nur gewährleistet, wenn eine genügende Erwärmung vorhanden ist, damit das Fett fliessend und vom Getriebe mitgenommen wird. Fett wird nur in Spezialgetrieben, wo dasselbe vorgeschrieben ist und in ältern Getrieben, die Oel verlieren, gebraucht.